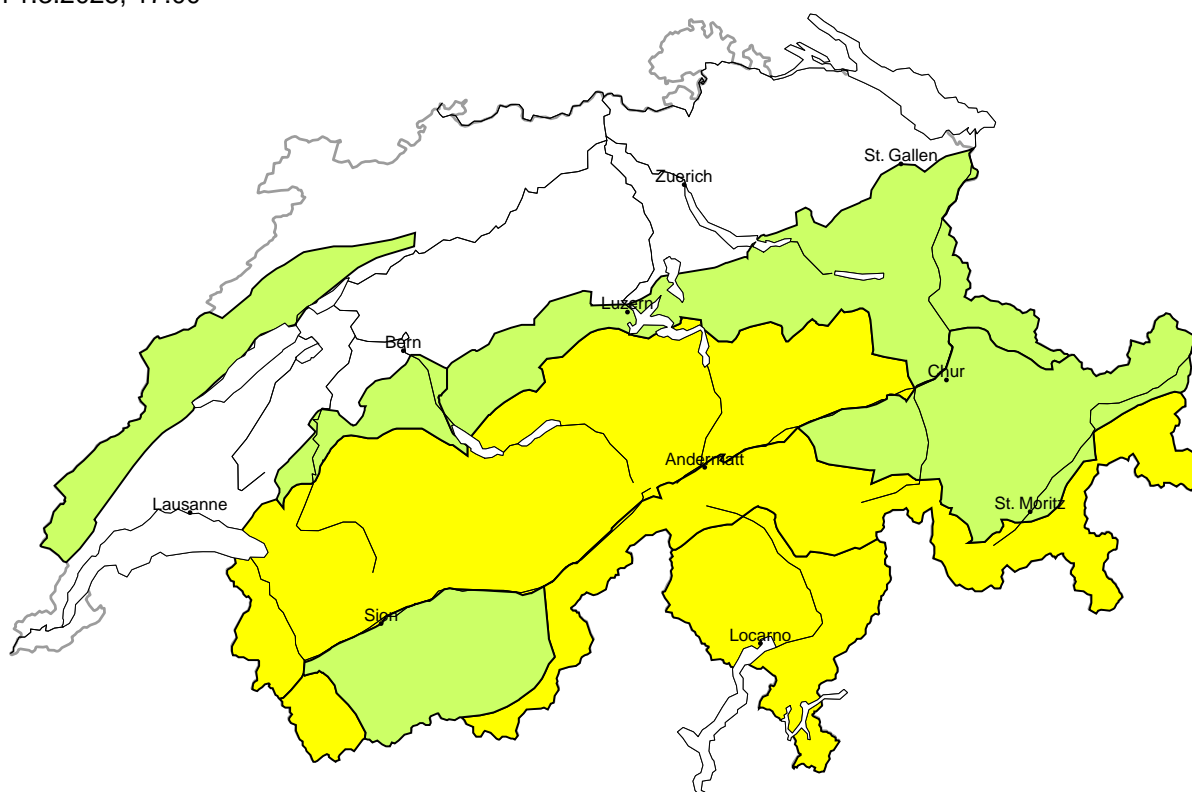


Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.3.2025, 17:00



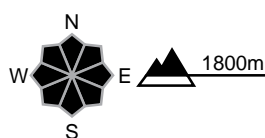
Gebiet A

Mässig (2+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

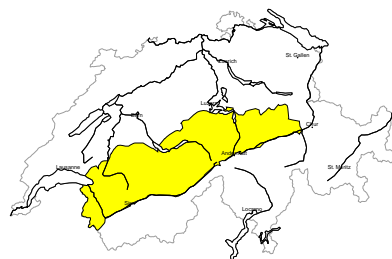


Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Samstag ist teils störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet B

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

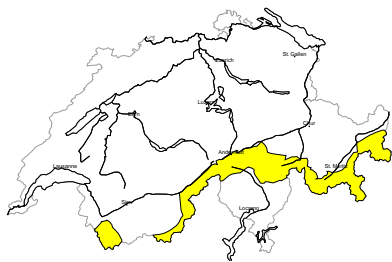


Gefahrenbeschreibung

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

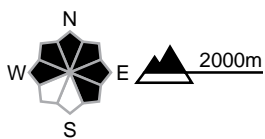
Gebiet C

Mässig (2-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

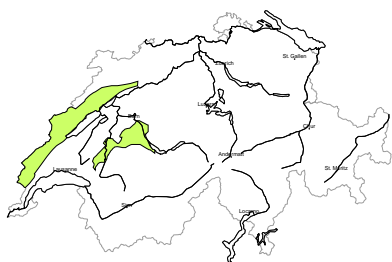


Gefahrenbescrieb

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.

Gebiet D

Gering (1)

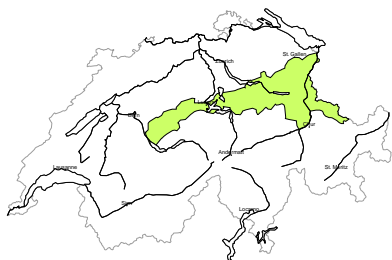


Tribschnee

Mit mässiger bis starker Bise entstanden seit Samstag Tribschneeansammlungen. Diese sind meist nur klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet E

Gering (1)

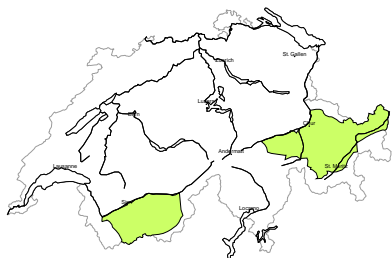


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Die Lawinenverhältnisse sind meist günstig. Lawinen können sehr vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Die Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Altschnee

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen, besonders im selten befahrenen Tourengelände.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.3.2025, 17:00

Schneedecke

Im Westen und Norden sind oberflächennahe Schneesichten vor allem an windgeschützten Schattenhängen teilweise noch störanfällig. Ansonsten ist die Schneedecke in diesen Gebieten meist gut verfestigt. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden ist der Schneedeckenaufbau mit weichen, kantig aufgebauten Schichten ungünstiger. Allerdings sind die überlagernden Schichten an Schattenhängen entweder weich oder durch den Windeinfluss sehr hart und eignen sich damit nur noch vereinzelt zur Bruchausbreitung. In der zu Ende gehenden Woche wurden kaum noch Lawinen gemeldet, die durch Personen ausgelöst wurden.

Im Süden fiel in der Nacht auf Samstag mehr Neuschnee als erwartet. Vor allem an Schattenhängen ist der Neuschnee noch störanfällig.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind vor allem in den Neuschneegebieten des Südens feuchte Rutsche zu erwarten. Allgemein steigt die Aktivität von Gleitschneelawinen wieder etwas an.

Wetter Rückblick auf Samstag

Im Süden war es bewölkt und in der Nacht auf Samstag fiel gebietsweise intensiver Niederschlag. Die Niederschläge liessen im Tagesverlauf nach. Die Schneefallgrenze sank von 1200 auf 700 m. Im Norden war es mit hochnebelartiger Bewölkung in der Höhe meist sonnig.

Neuschnee

oberhalb von rund 1200 m:

- mittleres Tessin, unteres Moesano: 15 bis 30 cm
- angrenzendes nördliches Tessin, Simplongebiet, oberes Moesano, Sotto Ceneri: 5 bis 15 cm
- übriger Oberwalliser Alpenhauptkamm: wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C

Wind

- Jura, Voralpen: mässige, auf den Jurahöhen teils starke Bise
- sonst schwach bis mässig aus Südost

Wetter Prognose bis Sonntag

In den Bergen ist es sonnig. In den zentralen Voralpen sowie im mittleren und südlichen Tessin ist es mit tiefen Wolkenfeldern nur teils sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

- im Jura mässige Bise
- sonst meist schwachwindig

Tendenz

Am Montag und Dienstag ist es in den Bergen sonnig und meist schwachwindig. Es wird milder, die Nullgradgrenze liegt am Montag bei 2200 m und am Dienstag bei 2400 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Im Tagesverlauf sind jeweils feuchte Rutsche möglich. Zudem steigt die Aktivität von Gleitschneelawinen an.